

Gegen Gewalt gewappnet

Inselkinder lernten, wie sie sich gegen Stärkere behaupten können

Pellworm/eb –

Eine Spende in Höhe von 5 000 Euro überreichten Eckhard Rave und Karl-Heinz Knudsen vom Vorstand der Stiftung Volksbank-Raiffeisenbank dem Kinderförderverein Nordfriesland. Damit organisiert der Verein kostenlose Kurse für Selbstsicherheit und Selbstbehauptung in den Kindergärten der Region. Auch auf der sonst so friedlichen Insel Pellworm wird jetzt dem Thema „Gewalt auf dem Schulhof“ Rechnung getragen. Die Lütten übten den Umgang mit Gewalt durch Gleichaltrige, Erwachsene oder größere Jugendliche.

Da Gewalt in der Regel vom körperlich Stärkeren zum Schwächeren ausgeübt wird, werden sie geschult, durch verbale Verteidigung und Gebärden ihren Standpunkt zu sichern, die nötige Körperspannung aufzubauen und auf die erforderliche Distanz zum Angreifer zu achten. Die Technik heißt Wing-Tsun und wird von Stefan Schmaltz, Husum, gelehrt. Sie baut das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit auf, ohne dabei Gewalt anzuwenden.

Die Kleinen waren mit Begeisterung dabei, obwohl es für sie recht anstrengend war. Immerhin mussten sie zwei Stunden hintereinander trainieren, statt wie sonst üblich nur jeweils eine. Aber sonst wäre der Kurs nicht möglich gewesen. Schließlich musste der Trainer eigens mit dem Schiff anreisen. Daran wäre auch fast die ganze Sache gescheitert, wenn nicht der Vorstand der Stiftung spontan weitere 600 Euro für die Pellwormer Kinder zur Verfügung gestellt hätte, um die Benachteiligung durch die Insellage aufzufangen. An einer der Trainingsstunden nahm auch Ingrid Iben-Schikotanz als Vertreterin der Volks- und Raiffeisenbank auf Pellworm teil. Sie zeigte sich beeindruckt von dem Ergebnis. Kindergartenleiterin Maike Lilienthal bedankte sich bei ihr für die zusätzliche Unterstützung.